



Calvados: Leichen der drei Fischer, die nach dem Untergang ihres Trawlers vermisst waren, wurden von Tauchern gefunden

***Die Leichen der drei jungen Fischer, die in der Nacht von Donnerstag auf Freitag vor der Küste des Calvados nach dem Untergang ihres Schiffes verschwunden waren, sind gefunden worden, sagte der Staatsanwalt von Le Havre, Bruno Dieudonné.***

„Sie wurden heute am frühen Nachmittag von Tauchern im Wrack des Bootes gefunden. „Sie wurden geborgen und zurück in den Hafen von Ouistreham gebracht“, sagte der Staatsanwalt und fügte hinzu, dass es sich bei den Opfern um zwei Brüder im Alter von 19 und 26 Jahren und einen 27-jährigen Mann, Miteigentümer des Bootes, handelt.

Am Donnerstagabend gegen 23.30 Uhr kenterte der unter französischer Flagge fahrende Trawler Breiz vor Lion-sur-Mer, während er von einem Allwetterboot der SNSM abgeschleppt wurde. Drei Fischer, im Alter von 19, 26 und 27 Jahren, wurden seither vermisst.

Bereits am Donnerstagabend wurden unter der Leitung des regionalen Einsatzzentrums für Überwachung und Rettung auf See in Jobourg umfangreiche Ressourcen eingesetzt: ein Allwetterkanu, zwei SNSM-Barkassen, ein Schlepper aus dem Hafen von Le Havre und ein Hubschrauber der französischen Marine. Das Wrack wurde um 00:48 Uhr von den Rettungskräften geortet. Was ist wirklich passiert?

**Er lag auf der Seite und sank in zwanzig Sekunden...**

Der 11-Meter-Trawler, der in Saint-Vaast-la-Hougue stationiert ist und dem jungen Fischer Quentin Varin gehört, war gegen 11 Uhr ausgelaufen, um in der Seine-Bucht Muscheln zu sammeln. Beim Versuch, nach Port-en-Bessin zurückzukehren, setzte die Bootsbesatzung um 18:57 Uhr ein Notsignal ab, nachdem das Ruder beschädigt worden war. Das Allwetter-Schlauchboot Sainte-Anne-des-flots der Nationalen Gesellschaft zur Seenotrettung (SNSM) in Ouistreham wurde daraufhin von CROSS zur Unterstützung des Schiffes eingesetzt. Es wurde eine Schleppaktion durchgeführt, aber während der Rückkehr in den Hafen sank die Breiz plötzlich.

Bei Tagesanbruch hob ein Hubschrauber ab, um die Suche nach den drei vermissten Fischern fortzusetzen. Die Sichtverhältnisse in dem Gebiet blieben am frühen Morgen „sehr schlecht“, so die Präfektur für Seefahrt. Nach 11 Stunden Suche gab die Seepräfektur das Ende der nautischen Suche bekannt.

Taucher der französischen Marine inspizierten das in 15 Metern Tiefe liegende Wrack und sie waren es auch, die am frühen Freitagnachmittag die Leichen fanden.

**Eine Untersuchung wurde eingeleitet**



Calvados: Leichen der drei Fischer, die nach dem Untergang ihres Trawlers vermisst waren, wurden von Tauchern gefunden

„Es wurde eine Untersuchung wegen Totschlags eingeleitet, um die Ursachen dieses Schiffunglücks genau zu ermitteln, auch wenn die Beschädigung des Ruders in Verbindung mit schlechten Wetterbedingungen die Hauptklärung zu sein scheint“, sagte Cyrille Fournier, stellvertretender Staatsanwalt von Le Havre.

„Wenn es im Moment keine Beweise gibt, die die Bedingungen des Abschleppvorgangs in Frage stellen, werden wir jedoch überprüfen, ob alles nach den Regeln der Kunst durchgeführt wurde, wohl wissend, dass es auch für die Besatzung der SNSM eine riskante Operation war“, fügte der Magistrat hinzu.